

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

in den vergangenen sechs Jahren haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür danke ich Ihnen! Ich hoffe, Sie denken auch heute, dass es eine gute Entscheidung war.

Am 16. März 2014 finden wieder Wahlen statt. Und da heißt es: „Weiter geht’s“! Geben Sie mir weiterhin Ihre Zustimmung und wir können unseren vorausschauenden Kurs beibehalten. Das Erreichte bewahren wir und unsere Pläne setzen wir engagiert um.

Auch im Jahr 2014 starten wir durch und leben unsere Politik: Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten. Sie wollen mir etwas persönlich sagen? Ich stehe Ihnen immer mit einem offenen Ohr zur Verfügung.

Penzing muss sich auch in den kommenden Jahren großen Herausforderungen stellen. Ich bin zuversichtlich und vertraue auf Ihre Entscheidung, bleiben wir auf dem richtigen Kurs!

Nicht nur Ihre Stimme zählt! Auch Ihre Wünsche, Vorstellungen und Ihre Kritik sind mir wichtig! Dafür stehe ich ein, schon jetzt und auch in Zukunft!

Ihr Johannes Erhard

Zu meiner Person

1951 Geboren und aufgewachsen im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb
1965 bis 1971 Landwirtschaftliche Fachausbildung
1972 bis 2008 Technische Aufsichtsperson
bei der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung
Verheiratet, vier Kinder

Erfahrungen im Ehrenamt
1979 bis 1989 Mitglied und Vorsitzender des Elternbeirates von Kindergarten und Schule
1988 bis 1995 Vorsitzender der Gartenfreunde
1996 bis 2012 Vorstand der Wasserwacht
Seit 2013 Stellvertretender Vorsitzender des BRK Kreisverbands Landsberg am Lech

Gemeindliches Wirken in Penzing
Seit 1990 Mitglied im Gemeinderat
1993 bis 1999 Jugendreferent
2002 bis 2008 Zweiter Bürgermeister
Seit 2008 Erster Bürgermeister
Seit 2008 Verbandsvorsitzender des Abwasserzweckverbandes Penzing-Weil
Stellvertretender Verbandsvorsitzender der Wasserversorgung Pöringer Gruppe
Seit 2012 Verwaltungsratsvorsitzender
der Kommunalunternehmen Penzing

Meine Ziele für unsere Gemeinde

Familie ist mir wichtig. Ich stehe dafür ein, dass Kinder und Senioren miteinander in unserer Gemeinde leben können. Eine ganzheitliche Betreuung der Kinder, vom Kindergarten bis zur Schule, soll in der Gemeinde möglich sein. Deshalb unterstützen wir die Kindergärten und die Betreuungsangebote ganz besonders. Die Schule soll in der Gemeinde bleiben, sie ist ein wichtiger Schlüsselpunkt für die Entwicklung unserer Kinder.

Auch für unsere älteren Gemeindemitglieder wird gesorgt: Wir wollen die Betreuungsplätze ausbauen und innovative Konzepte zur Integration von Senioren umsetzen. Wir nutzen den demografischen Wandel durch Einbindung aller Altersgruppen – so bleiben wir eine lebenswerte Gemeinde!

Die Gemeinde Penzing hat eine stark wachsende Infrastruktur. Die Schließung des Fliegerhorsts stellt uns dabei vor eine große Herausforderung. Daraus ergeben sich auch neue Chancen. Gerade das Gewerbegebiet zeigt, wie attraktiv Penzing nicht nur für das Wohnen ist. Durch den Erhalt dieser Attraktivität sichern wir uns eine solide Versorgung. Damit können wir unsere Gemeinde erhalten und verschönern.

Die Miet- und Wohnpreisentwicklung ist ungünstig. Dem möchten wir entgegenwirken, indem wir das Einheimischenmodell intensiv fördern und vor allem neue Flächen für den Wohnbau schaffen. Das Ziel ist klar, Wohnen muss bezahlbar sein!

Trotz unserer Investitionen sind die Finanzen der Gemeinde Penzing genau auf dem richtigen Kurs. So war es möglich, in den letzten sechs Jahren mehr als 20 % unserer Schulden abzubauen. Das ist eine große Leistung – genau so sollten wir weitermachen.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, Fragen oder Anregungen haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.